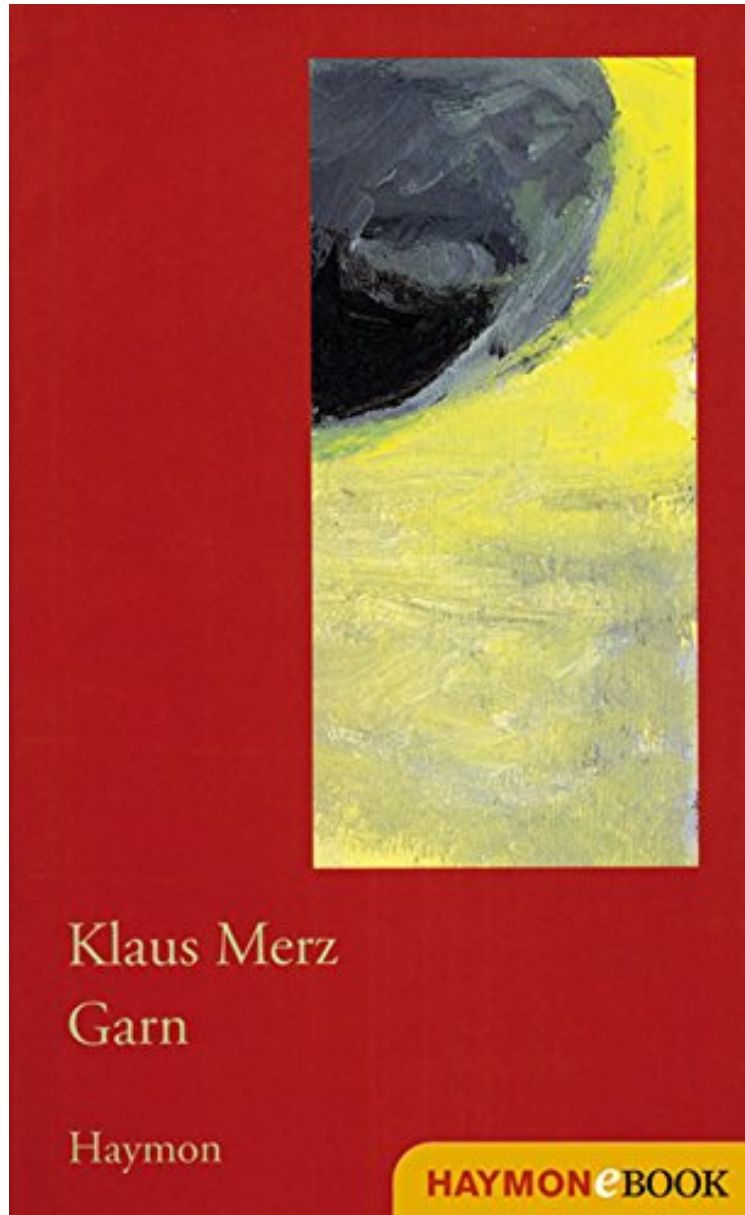


(Free read ebook) Garn: Prosa Gedichte

## Garn: Prosa Gedichte

*Von Klaus Merz*

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1361989 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-13Erscheinungsdatum:  
2013-05-13File Name: B00CRQOKBU | File size: 70.Mb

**Von Klaus Merz : Garn: Prosa Gedichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Garn: Prosa Gedichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fragiles SchwergewichtVon Ein KundeDies ist ein sehr fragiles Bchlein. Verniedlichend und verharmlosend klingt das zwar,

"Bchlein". Dabei ist diese schmale, fragile Buch ein inhaltliches Schwergewicht. Nein, nein, nicht dass es auf dem Magen liegen wrde, ganz im Gegenteil. Aber es setzt sich im Kopf fest. Zuerst saugt man die Stze von Klaus Merz auf, dann saugen die Stze sich fest und dann saugen Sie Dich auf. Einfach so. Wortkarg, glasklar, atmosphrisch dicht und reichhaltig, so schreibt Klaus Merz. Die spartanische Art des Schreibens die der Schweizer in seinem wunderbaren und hier nochmals nachdrcklich empfohlenen Roman "Jakob schlft" perfektioniert hat, findet sich auch hier wieder. Nur sind die vorliegenden Gedichte noch konzentrierter, noch eindrcklicher, noch fesselnder. Sie lassen viel Platz und Raum fr die eigenen Gedanken und ersetzen so manches seitenstarke Schwergewicht im Buchregal. Aber locker. Schn, wirklich schn. Danke Herr Merz. Alexander Larch (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

Von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fragiles Schwergewicht Von Ein Kunde Dies ist ein sehr fragiles Bchlein. Verniedlichend und verharmlosend klingt das zwar, "Bchlein". Dabei ist diese schmale, fragile Buch ein inhaltliches Schwergewicht. Nein, nein, nicht dass es auf dem Magen liegen wrde, ganz im Gegenteil. Aber es setzt sich im Kopf fest. Zuerst saugt man die Stze von Klaus Merz auf, dann saugen die Stze sich fest und dann saugen Sie Dich auf. Einfach so. Wortkarg, glasklar, atmosphrisch dicht und reichhaltig, so schreibt Klaus Merz. Die spartanische Art des Schreibens die der Schweizer in seinem wunderbaren und hier nochmals nachdrcklich empfohlenen Roman "Jakob schlft" perfektioniert hat, findet sich auch hier wieder. Nur sind die vorliegenden Gedichte noch konzentrierter, noch eindrcklicher, noch fesselnder. Sie lassen viel Platz und Raum fr die eigenen Gedanken und ersetzen so manches seitenstarke Schwergewicht im Buchregal. Aber locker. Schn, wirklich schn. Danke Herr Merz. Alexander Larch (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

Kurzbeschreibung Die in Garn versammelten Zyklen Libellen, Lange Leine und Atem. Pneuma. Fhn spinnen den literarischen Faden konsequent weiter, den die Leser an den Texten von Klaus Merz so sehr schtzen. Ganze Geschichten werden in einzelnen Stzen erzht, Wesentliches wird wie mit dem Brennglas eingefangen. Ironisch, poetisch und przis gibt der Autor seinen Texten immer wieder jene "eigensinnige" Richtung, die das Leben im Innersten trifft. Pressestimmen In Krzestgeschichten und luziden Bildern schwingt sich Merz in die Lfte, ohne den bebenden Boden unter den Fssen zu verlieren. Federleicht und unergrndlich, ohne ein Wort zu viel und ohne die Aufgabe vom Glck"" zu vergessen. Die Irritationen, die er dabei erzeugt, schaffen nicht nur rgernis, sondern stacheln mutwillig die Neugier an. (SonntagsZeitung) Man liest einen dieser Minutentexte, schmunzelt ber das Gelesene, liest es dann wieder und wieder und studiert schliesslich den halben Tag dran herum. Ganz spezielle Literatur. (Facts) Wortkarg, glasklar, atmosphrisch dicht und reichhaltig, so schreibt Klaus Merz. Dieses schmale, fragile Buch ist deshalb ein inhaltliches Schwergewicht. (Ein Leser, ) Kurzbeschreibung Die in Garn versammelten Zyklen Libellen, Lange Leine und Atem. Pneuma. Fhn spinnen den literarischen Faden konsequent weiter, den die Leser an den Texten von Klaus Merz so sehr schtzen. Ganze Geschichten werden in einzelnen Stzen erzht, Wesentliches wird wie mit dem Brennglas eingefangen. Ironisch, poetisch und przis gibt der Autor seinen Texten immer wieder jene "eigensinnige" Richtung, die das Leben im Innersten trifft.